

4. Vierteljahr / Woche 05.11. – 11.11.2017

06 / Von Frieden bis Liebe

... wie sich Glaube auf unser Leben auswirkt.

➤ Fokus

Wenn wir von Gott, weil wir an ihn glauben, für gerecht erklärt werden, hat das starke positive Auswirkungen auf unser Leben.

➤ Thema

Da der Bibeltext für das echtzeit-Gespräch sehr viele Facetten umfasst, wurde auf einen extra Einstieg verzichtet. Sucht euch evtl. die Punkte aus, die euch wichtig sind. Lest bei jedem Unterpunkt zuerst den angegebenen Bibeltext. Sprecht anschließend darüber – die aufgeführten Fragen wollen euch dabei Hilfestellung sein. Ergänzt diese Fragen durch eigene Gedankengänge und Ideen.

• Frieden mit Gott – Römer 5,1

- Was ist laut Paulus die Voraussetzung dafür, dass man Frieden mit Gott hat?
- Wann ist man im Unfrieden mit Gott?
Wie äußert es sich, wie wirkt es sich aus?
- Wie äußert es sich, wenn man Frieden mit Gott hat?
Wie wirkt es sich auf den Alltag aus?
Wie auf besondere Situationen (Krisen, Probleme etc.)?
- Wann und wie habt ihr Frieden mit Gott erlebt? (Frage der Jugendseite)
Was macht diesen Frieden aus? Wie würdet ihr ihn beschreiben?
- Stellt euch vor, jemand sagt: „So einen Frieden habe ich noch nie erlebt. Wie geht das?“ Was würdet ihr antworten?

• Ein Leben aus Gottes Gnade – Römer 5,2

- Lies der Gruppe folgendes Zitat vor: „Gott liebt bedingungslos, weil er es so will. Er schaut wohlwollend auf die Menschen. Er erwartet keine Gegenleistung. Vor ihm muss man nichts leisten, niemand sein; man kann sich einfach niederlassen, um auszuruhen. Das ist Gnade.“ (Quelle: jesus.ch)
Was denkt ihr darüber?
Wie wirkt es sich aus, wenn man in dieser Gnade lebt? (Findet praktische Beispiele!)

• Geduld – Römer 5,3–4

- Ganz ehrlich: Wie geduldig seid ihr?
Wann werdet ihr schnell ungeduldig?
Wie schnell werdet ihr ungeduldig, wenn ihr vor Problemen steht oder euch über etwas Sorgen macht?
Welche anderen Reaktionen auf Sorgen und/oder Probleme gibt es?
Wie reagieren verschiedene Menschentypen darauf?
Was kann man aus den verschiedenen Reaktionen lernen?
- Wie denkt ihr über folgendes Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach: „Wir sträuben uns gegen das Leiden. Wer aber möchte nicht gelitten haben?“
- Wie könnte man, wie Paulus sagte, durch Sorgen und Probleme Geduld lernen?
Wie habt ihr das selbst erlebt?
Wenn ihr es noch nicht erlebt habt: Wie macht man das? Was ist dazu nötig?
- Was hat Geduld mit innerer Stärke zu tun? Und warum resultiert Geduld in innerer Stärke?

• Vorfreude und Hoffnung – Römer 5,2.4–5

- Was meint Paulus mit der „Herrlichkeit Gottes“?
Warum freute er sich so sehr darauf?
Inwiefern könnt ihr diese Freude nachvollziehen?
- Warum macht uns innere Stärke, die aus Geduld erwächst, zuversichtlich auf die Hoffnung auf Erlösung?
- Was macht euch sicher, dass diese Hoffnung nicht enttäuscht wird?

• Liebe – Römer 5,5

- Wenn euch jemand fragt: „Woher soll ich wissen, ob Gott mich liebt?“ Was würdet ihr antworten?
Und was auf die Frage „Wie sehr liebt er mich denn?“ (Achtet darauf, nicht mit Plattitüden zu antworten!)
- Was hat der Heilige Geist damit zu tun, ob bzw. dass wir wissen, dass Gott uns liebt?
- Wie stellt ihr euch das vor: der Heilige Geist erfüllt unsere Herzen mit seiner Liebe?
- Wann habt ihr gespürt, dass Gott euch liebt? Erzählt, wie es dazu kam und wie es sich angefühlt hat.

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 05.11. – 11.11.2017

06 / Von Frieden bis Liebe

... wie Glaube sich auf unser Leben auswirkt.

➤ Bibel

Da wir nun durch den Glauben von Gott für gerecht erklärt worden sind, haben wir Frieden mit Gott durch das, was Jesus, unser Herr, für uns tat ... Denn wir wissen, wie sehr Gott uns liebt, weil er uns den Heiligen Geist geschenkt hat, der unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt. Römer 5,1.5

➤ Thema

Letzte Woche beschäftigte sich die echtzeit mit Römer 4: Wie wir von Gott durch den Glauben für gerecht erklärt werden.

Direkt im Anschluss daran schilderte Paulus, was sich daraus ergibt. Lies es in Römer 5,1–5.

Mach dir nun Gedanken über die einzelnen Punkte. Lies dazu die jeweiligen Verse noch einmal ganz bewusst:

• Frieden mit Gott – Römer 5,1

- Wie würdest du Frieden ganz allgemein definieren?
- Wann empfindest du Frieden?
Welche Voraussetzungen sind dazu nötig?
Wann fehlt dir Frieden?
- Was ist gemeint mit „Frieden mit Gott haben“?
Wie fühlt sich das an?
- Warum kannst du laut Paulus Frieden mit Gott haben?
- Wie unterscheidet sich der „normale“ Frieden vom Frieden mit Gott? Eine interessante Definition von Frieden allgemein, sowie Frieden mit Gott findest du im **Studienheft zur Bibel S. 45**.
- Wie und wann hast du diesen Frieden mit Gott schon erlebt? Berichte am Sabbat im echtzeit-Gespräch darüber.

• Ein Leben aus Gottes Gnade – Römer 5,2

- Wie definierst du „Gnade Gottes“?
Eine gute Erklärung findest du bei jesus.ch – Was bedeutet Gnade?

- Was bedeutet es für dich ganz praktisch, ein Leben aus Gottes Gnade zu führen, wenn du diese Definition zur Grundlage nimmst?

• Geduld – Römer 5,3–4

- Wie reagiert man – ganz allgemein gesprochen – wenn man Sorgen oder Probleme hat?
- Überlege, was dir die letzten Wochen zu schaffen gemacht hat. Wie hast du darauf reagiert?
Hast du dadurch Geduld gelernt?
- Inwiefern könnte man durch Sorgen und Probleme lernen, geduldig zu sein? Welche Voraussetzungen wären dafür nötig?
- Wie könntest du auf Sorgen und Probleme reagieren, damit du geduldig bist oder wirst?
- Warum macht Geduld innerlich stark?
- In welchen Bereichen wünschst du dir Geduld und die daraus resultierende innere Stärke?

• Vorfreude und Hoffnung – Römer 5,2.4–5

- Was ist die größte Hoffnung deines Lebens?
Wie kann diese Hoffnung durch Jesus erfüllt werden?
Kann sie das überhaupt? Wenn nicht, bist du sicher, dass sie dir so wichtig ist?
- Von welcher Hoffnung sprach Paulus hier?
Wie relevant ist diese Hoffnung in deinem Leben?
- Wie sehr freust du dich auf die Herrlichkeit Gottes, von der Paulus sprach?
- Was würde sich bei dir ändern, wenn du dir die Vorfreude und Hoffnung auf das, was Gott uns einmal schenken wird, bewusster machst?

• Liebe – Römer 5,5

- Wie wichtig ist Liebe in deinem Leben?
- Von wem weißt du dich geliebt?
- Woher weißt du, dass Gott dich liebt?
- Wie sehr liebt dich Gott?
Nimm dir Zeit, um in Ruhe darüber nachzudenken, mit Gott zu sprechen und auf ihn zu hören.

➤ Nachklang

Mach dir mit dem Lied **In Christ alone** bewusst, was all das, was Jesus für dich tat, für dein Leben bedeutet.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.